Schlußbetrachtung

Mit den Nachweisen von *Gomphus pulchellus* und *Sympetrum pedemontanum* im Vogelsberg steigt die Zahl der für dieses Mittelgebirge insgesamt festgestellten Libellenarten auf 36. Mit *Cordulegaster boltonii* wurde außerdem eine Spezies nach fast 50 Jahren wiederentdeckt.

Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß etliche Arten seit 1979 nicht nachgewiesen werden konnten und in bekannten Biotopen eine Verarmung an Arten- und Individuenzahlen eingetreten ist.

Literatur

FIOLKA, P. (1964): Die Libellenfauna des Butzbacher Raumes. – Wissenschaftliche Hausarbeit, Gießen (unpubl.).

LEONHARDT, W. (1913): Die Odonaten der Umgebung von Frankfurt am Main. – Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1912, 3–14, Bonn.

LOHMANN, H. (1980): Faunenliste der Libellen (Odonata) der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins. – Soc. Int. Odonat. Rap. Comm. **1,** 7–34, Utrecht.

RAU, U. (1966): Die Odonatenfauna des Naturschutzparkes Hoher Vogelsberg. – Dtsch. ent. Z. (N.F.) **13,** 393–446, Berlin.

RUDOLPH, R. (1980): Die Ausbreitung der Libelle *Gomphus pulchellus* SELYS 1840 in Westeuropa. – Drosera **80** (2), 63–66, Oldenburg.

TAMM, J. C. (1982): Beobachtungen zur Ökologie und Ethologie von *Sympetrum pedemontanum* ALLIONI (Insecta, Odonata) anläßlich seiner Wiederentdeckung in Hessen. – Hess. faun. Briefe **2** (2), 20–29, Darmstadt.

WAGNER, R. (1982): Libellen (Insecta, Odonata) aus der Wetterau und angrenzenden Gebieten. – Hess. faun. Briefe **2** (1), 13–16, Darmstadt.

Ein Wiederfund der Eule Actinotia hyperici FABRICIUS (Lepidoptera, Noctuidae) nach mehr als 100 Jahren

PH. M. KRISTAL, Bürstadt

Nach BERGMANN (1954) und FORSTER & WOHLFAHRT (1971) gilt die Felssteppen-Johanniskrauteule, *Actinotia hyperici* FABRICIUS, als ein süd- bis mitteleuropäisches Tier. Diese Eule tritt nur sporadisch in einigen extrem trocken-warmen Gebieten auf. Ihre Raupen leben am Johanniskraut (insbesondere *Hypericum perforatum* L.).

In Hessen wurde *A. hyperici* zuletzt 1872 von SEEBOLD bei Wiesbaden gefunden (RÖSSLER 1881). Sowohl aus Nordhessen (REUHL 1974) als auch aus der weiteren Umgebung von Frankfurt am Main (STEEG 1961 und 1972) liegen keine neueren Meldungen vor. Einzelexemplare sind in den letzten Jahren aus Nordbaden und von der Nahe bekannt geworden.

Während eines Leuchtabends am 16. Juli 1982 in der Viernheimer Heide kam ein Exemplar der Felssteppen-Johanniskrauteule an den abseits des Lichtes ausgelegten Köder. Auf ähnliche Weise erhielt ich bereits einige nur selten gefundene Arten wie *Apamea pabulatricula* BRAHM (KRISTAL 1978), *Mamestra splendens* HB. oder *Agrotis crassa* HB. Diese Arten scheinen nicht an Licht anzufliegen und werden deshalb wohl auch nur recht selten gefangen. Da ich *A. hyperici* bereits 1980 bei Oberhausen/Nahe gefunden hatte, fiel mir die Art in der Viernheimer Heide am Köder sofort auf. Mit ihrem Auftreten im südhessischen Raum hatte ich zudem bereits gerechnet, da sie 1979 von BLÄSIUS bei Mannheim-Rheinau festgestellt worden ist.

Das Tüpfel-Johanniskraut, die Futterpflanze der Raupen von *A. hyperici,* kommt in der Viernheimer Heide recht häufig vor. Zudem erfüllen die klimatischen Bedingungen die Ansprüche dieser Art. Es stellt sich allerdings aufgrund meines Fundes eines Einzelstückes die Frage, ob es sich hier um eines von wenigen zugeflogenen Exemplaren handelt oder ob eine feste Population der Felssteppen-Johanniskrauteule in der Viernheimer Heide ausgebildet ist.

Es würde mich sehr interessieren, ob *Actinotia hyperici* in neuerer Zeit auch von anderen Fundplätzen in Deutschland bekannt geworden ist. Für entsprechende Mitteilungen, die auch für die in Vorbereitung befindliche „Fauna Lepidopterorum Europae" verwendet werden könnten, wäre ich sehr dankbar.

Literatur

BERGMANN, A. (1954): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band 4/1 Eulen. Verbreitung, Formen und Lebensgemeinschaften. – 580 S., Jena (Urania Verlag).

FORSTER, W. & Th. A. WOHLFAHRT (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band 4. Eulen (Noctuidae). – 329 S., 32 Taf., Stuttgart (Franckh'sche Verlagshandlung).

KRISTAL, Ph. M. (1978): Ein Fund der seltenen Noctuide *Apamea pabulatricula* im südhessischen Ried (Lep.: Noctuidae). – Entomol. Z. **88**, 162–163, Stuttgart.

REUHL, H. (1974): Die Großschmetterlinge („Macrolepidoptera") Nordhessens IV. – Philippia **2** (2), 94–105, Kassel.

RÖSSLER, A. (1881): Die Schuppenflügler (Lepidoptera) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte. – Jahrb. nassau. Ver. Naturk. **34**, 392 S., Wiesbaden.

STEEG, M. (1961): Die Schmetterlinge von Frankfurt am Main und Umgebung mit Angabe der genauen Flugzeiten und Fundorte. – 122 S., Frankfurt am Main (Internationaler Entomologischer Verein).

STEEG, M. (1972): Die Schmetterlinge von Frankfurt am Main und Umgebung. Nachtrag 1. – Mitt. Internat. entomol. Ver. **2** (2), 17–31, Frankfurt am Main.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Faunistische Briefe

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Kristal Philipp Michael

Artikel/Article: Ein Wiederfund der Eule Actinotia hyperici FABRICIUS (Lepidoptera, Noctuidae) nach mehr als 100 Jahren 35-36